



#bbzukunft Umbau Elbenplatz

Liebe Bürgerinnen
und Bürger,

mit dem Umbau des Elbenplatzes gelingt uns ein Meilenstein in der Stadtentwicklung: Mobilität vom Ziel her denken. Das heißt: die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt steigern, eine ansprechende Verbindung zum Schloßberg herstellen und den Klimaschutz vor Ort konsequent umsetzen.

Dieses städtebauliche Projekt ist eine großartige Chance für Böblingen. In diesem Infoblatt finden Sie ausführliche Informationen und Hintergründe zum Vorhaben.

Freuen Sie sich mit mir auf unseren neuen Elbenplatz.

Ihr

Dr. Stefan Belz
Oberbürgermeister

Meilensteine:

- Gemeinderat 22. Mai 2019: Vorstellung verkehrliches Konzept zur Anlage separater Radverkehrsanlagen im Bereich des Elbenplatzes.
- Gemeinderat 20. November 2019: Entscheidung für Konzeptentwurf B – „grünoptimierte Variante“ als Basis für die Entwurfsplanung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung auszuarbeiten.
- Gemeinderat 18. März 2020: Baubeschluss für den Umbau der Verkehrsanlage Elbenplatz. Der Gestaltungsplanung wird zugestimmt.
- Gemeinderat 22. Juli 2020: Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten sowie der Kanalbauarbeiten.
- August 2020: Baubeginn
- 2. Jahreshälfte 2021: geplante Fertigstellung



Ausgangssituation

Am Schnittpunkt der drei innerstädtischen Bereiche Altstadt, Unterstadt und Stadtgarten befindet sich der Elbenplatz, Böblingens Mitte an den Seen, zentraler Verknüpfungspunkt der Stadt und der innerstädtischen Verkehre.

Für den motorisierten Individualverkehr kreuzen sich hier die Fahrbeziehungen Ost-West sowie Nord-Süd (Herrenberger Straße, Poststraße, Stadtgrabenstraße und Wolfgang-Brumme-Allee). Dieser zentrale Verteilungspunkt ist einer der am stärksten befahrenen Verkehrsknoten im Stadtzentrum. Von der Autobahn A81 kommend führt der direkte Weg in die südlichen Wohngebiete über den Elbenplatz, was sich insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten bemerkbar macht. Der Schloßbergring hat hier seinen Anfang mit der Einfahrt in die Poststraße und sein Ende in der Ausfahrt aus der Stadtgrabenstraße, wobei dafür nur wenig Zeit und somit eine kurze Ampel-Grünphase zur Verfügung steht. Häufig ist ein Rückstau an der Ampel die Folge.

Auch für Fußgänger und Radfahrer ist der Elbenplatz von zentraler Bedeutung. Über den Elbenplatz werden die Bereiche der Innenstadt und damit wichtige Zielorte wie z. B. der Bahnhof, die Einkaufsmöglichkeiten in der Unterstadt, die Nutzungsangebote in der Altstadt etc. untereinander verbunden. Von der ÖPNV-Drehscheibe Bahnhof und dem Flugfeld kommend muss am Ende der Fußgängerzone eine fünfspurige Straße gequert werden. Dieser verkehrlich neuralgische Punkt behindert die Verknüpfung der Geschäfte und fußläufigen Ziele in der Altstadt und dem Stadtgarten mit dem Geschäftsbereich der Unterstadt. „Die verbesserte Vernetzung der Unteren Stadt mit der Altstadt und dem Stadtgarten“ ist daher eines der städtebaulichen Leitziele für die künftige Entwicklung des Schloßbergrings. Dementsprechend wurde nach Lösungsmöglichkeiten gesucht, die Überwindung der Barriere am Elbenplatz mit den verkehrlichen Anforderungen zu vereinbaren. Zudem besteht aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Fuß- und Radverkehrs erneut Handlungsbedarf, um dem gerecht zu werden.



*Titel: Entwurf zur Neugestaltung Elbenplatz,
Büro Bauchplan, München-Wien
Oben: Elbenplatz um 1910*

*Mitte: Verkehrssituation in den 1970er-Jahren
Unten: Der Elbenplatz heute vor dem Umbau*

Verkehrsbeziehungen am Elbenplatz

Verkehrsführung bisher



Verkehrsführung künftig



→ Kfz-Verkehr → Fahrradverkehr → Fußgängerverkehr

Planungskonzept

Um die Bedürfnisse aller Verkehrsarten angemessen zu berücksichtigen, ist die Fläche zu klein. Bislang durchkreuzen den Elbenplatz auf der Hauptachse (Wolfgang-Brumme-Allee/Herrenberger Straße) bis zu zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung. In Zukunft wird die Hauptachse auf eine Fahrspur je Fahrtrichtung reduziert, um dem Fahrradverkehr einen eigenen Raum einzurichten. Gleichzeitig wird die Kreuzung an die klimatischen Veränderungen in der Stadt angepasst und mit mehr Grün versehen.

Es werden zwei Fahrbeziehungen wegfallen: Das Ausfahren von der Stadtgrabenstraße in die Poststraße und in die Herrenberger Straße. Diese Verkehre werden künftig über die Sindelfinger Straße und die Friedrich-List-Straße zum Elbenplatz geführt werden. Aus der Stadtgrabenstraße selbst ist dann nur noch ein Rechtsabbiegen möglich.

Durch diese Vereinfachung lässt sich in den anderen Fahrtrichtungen eine längere Grünzeit der Ampeln erzielen, weshalb insgesamt der Verkehrsfluss gewährleistet wird. Zudem wird später durch den Wegfall der Fahrbeziehungen die Stadtgrabenstraße optisch aufgewertet und mit mehr Aufenthaltsqualität versehen. Dies ist eine Ent-

wicklungschance für den dort ansässigen Einzelhandel und die Gastronomie.

Neugestaltung

Von zentraler Bedeutung ist die Überwindung der verkehrlichen Barriere und die Fortsetzung der Hauptfußgängerachse der Stadt vom Bahnhof kommend über die Fußgängerzone Bahnhofstraße weiter zum Elbenplatz, zum Schloßbergring und in die Altstadt. Es entstehen eine weitere Fußgängerfurt für den direkten Weg in die Altstadt sowie breitere Querungshilfen für Fußgänger in der Fahrbahnmittle. Der Zugang zur Altstadt wird aufgewertet, es entsteht ein Entrée in die historische Stadtmittle.

Konzept einer Ruheinsel im neu gestalteten Bereich



Anhand des Entwurfs ist zu sehen, dass die durchgehende Baumreihe sowohl in der Herrenberger Straße als auch in der Wolfgang-Brumme-Allee in der Straßenmitte ein Stadtbild prägendes und Schatten spendendes Element wird. Eine separate Radverkehrsführung wird hergestellt. Der Knoten Elbenplatz im Bereich der Einmündung Poststraße wird zu Gunsten größerer Fußverkehr- und Aufenthaltsflächen kompakter gestaltet. Die Einfahrt von der Herrenberger Straße in die Poststraße wird etwas Richtung Osten verschoben, die südliche Freifläche des Elbenplatz damit vergrößert und die westliche Fußgängerfurt von der Bahnhofstraße zum Elbenplatz gleichzeitig geringfügig Richtung Westen versetzt. Die bisherige Dreiecksmittelsinsel entfällt. Für Fußgänger und Radfahrer wird die Querung der Herrenberger Straße vereinfacht. Als direkte Anbindung von der Bahnhofstraße zu Altstadt/Seebuckel und Stadtgrabenstraße ist eine V-förmige Furt am östlichen Elbenplatz geplant. Neben der Umgestaltung werden auch Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert sowie Beleuchtung und Ampeln vollständig durch neue Anlagen ersetzt. Durch die Vergrößerung der Platzfläche können Veranstaltungen mehr Fläche bekommen.



Bilder: Konzeptvorschläge zur Neugestaltung Elbenplatz, Büro Bauchplan, München-Wien

Vorteile der Verkehrslösung am Elbenplatz

- Aus zwei Fahrstreifen wird einer. Radfahrer bekommen so ihren eigenen Raum. Auf der Herrenberger Straße entstehen neue Radfahrstreifen und ein bepflanzter Mittelstreifen. Mehr Bäume verbessern dort künftig das Stadtklima. Engstellen an Gehwegen werden beseitigt.
- Die neuen Radfahrstreifen sind Bestandteil vom RadNETZ BW und ein Baustein, um die beiden Radschnellwege aus Ehningen und Stuttgart über das Radwegenetz der Innenstadt miteinander zu verbinden.
- Sowohl über die neuen Querungen als auch über den barrierefreien Aufgang verlängert sich die Achse für Fußgänger durch das Stadtzentrum.

So gelangt man bequem vom Bahnhof in die Altstadt und in die Stadtgrabenstraße und die trennende Barriere am Elbenplatz wird reduziert.

- Die Ampelphasen am Elbenplatz werden umverteilt. Die Zufahrt Herrenberger Straße kann von einer längeren Grünphase profitieren. Die verkehrliche Leistungsfähigkeit für den Kfz-Verkehr am Elbenplatz bleibt erhalten und die Stauanfälligkeit nimmt ab. Durch die Umlenkung der Stadtgrabenstraße über den Friedrich-List-Platz fährt ein Teil der Fahrzeuge direkt Richtung Flugfeld und A81 weiter und verringert die Verkehrsmenge am Elbenplatz.
- Der Durchfahrtsverkehr in der Stadtgrabenstraße wird verlagert. Der Bereich wird sich daraufhin weiter-

entwickeln. Weniger Lärm sowie einladende Aufenthaltskonzepte schaffen einen Platz zum Wohlfühlen. Auch ein Plus für die Gastronomie und den Einzelhandel.

- Dringend nötige Tiefbauarbeiten der Versorgungsträger sowie die Sanierung des Asphaltbelags können in die Umgestaltung des Elbenplatzes gleich integriert werden.

Wie aufgezeigt, eröffnet die Umgestaltung des Elbenplatzes viele neue Perspektiven und Lösungen für langbestehende Probleme. Die Realisierung der Maßnahme ist noch vor Baubeginn der A81 möglich. Ein späterer Bau hätte eine deutlich höhere Stauf Gefahr aufgrund der A81-Baustelle zur Folge.

**Einsendeschluss:
14. AUGUST 2020**

KINDERRÄTSEL ZUM MITMACHEN UND GEWINNEN

Liebe Kinder, die große Kreuzung am Elbenplatz in Böblingen verändert sich. An jede Person ist dabei gedacht: Nun seid Ihr gefragt: Was gehört zusammen? Braucht das Auto die Fußgängerampel oder gehört der Fahrradfahrer auf die Straße? Nein! Verbindet immer die zwei passenden Bilder. Die Lösung könnt Ihr als Foto per E-Mail an kommunikation@boeblingen.de senden oder ausgeschnitten in den Briefkasten am Alten Rathaus, Marktplatz 16, werfen. Bitte vergesst Eure Kontaktdaten nicht. Unter Euren Einsendungen verlosen wir 20 Baumeister-Sets für Euren Sandkasten.

